



1&1 mit erwartungsgemäßigem Jahresauftakt, Prognose 2025 bestätigt

- 16,35 Mio. Kundenverträge
- Service-Umsatz unverändert bei 821,9 Mio. EUR
- - 0,8 % EBITDA im operativen Segment Access auf 222,9 Mio. EUR
- - 14,5 % EBITDA gesamt auf 155,9 Mio. EUR, bedingt durch planmäßig höhere Anlaufkosten für das 1&1 Mobilfunknetz
- Prognose 2025 bestätigt

Montabaur, 12. Mai 2025 – Die 1&1 AG (ISIN DE 0005545503) verzeichnete im ersten Quartal 2025 bei der Zahl ihrer Kundenverträge im Vergleich zum 31. Dezember 2024 plangemäß einen Rückgang um 40.000 auf 16,35 Mio. Verträge. Der Rückgang entfällt in gleichen Teilen auf Mobile Internet-Verträge, die sich zum Ende des ersten Quartals 2025 auf 12,42 Mio. Verträge (31. Dezember 2024: 12,44 Mio. Verträge) beliefen, sowie auf Breitband-Anschlüsse, deren Bestand zum Quartalsende bei 3,93 Mio. lag (31. Dezember 2024: 3,95 Mio. Verträge).

Der margenstarke Service-Umsatz lag im ersten Quartal 2025 mit 821,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Q1 2024: 821,9 Mio. EUR), während der margenschwache Hardware-Umsatz um 2,9 % auf 196,6 Mio. EUR (Q1 2024: 202,5 Mio. EUR) zurückging. Insgesamt ging der Umsatz um 0,6 % bzw. 5,9 Mio. EUR auf 1.018,5 Mio. EUR zurück (Q1 2024: 1.024,4 Mio. EUR).

Das EBITDA im operativen Segment Access ging im ersten Quartal 2025 um 0,8 % auf 222,9 Mio. EUR (Q1 2024: 224,7 Mio. EUR) zurück. Zugleich erhöhten sich die Anlaufkosten beim 1&1 Mobilfunknetz planmäßig auf -67,0 Mio. EUR (Q1 2024: -42,4 Mio. EUR). Insgesamt nahm das EBITDA um 26,4 Mio. EUR auf 155,9 Mio. EUR ab (Q1 2024: 182,3 Mio. EUR).

Aufgrund gestiegener Abschreibungen, insbesondere wegen mehr Antennenstandorten, reduzierte sich das EBIT auf 73,2 Mio. EUR (Q1 2024: 117,9 Mio. EUR). Damit einhergehend belief sich das Ergebnis je Aktie (EPS) im ersten Quartal 2025 auf 0,27 EUR (Q1 2024: 0,47 EUR). Ohne die Auswirkungen aus PPA-Abschreibungen betrug das Ergebnis je Aktie 0,36 EUR (Q1 2024: 0,53 EUR).

Das Investitionsvolumen (Cash-Capex) betrug 27,9 Mio. EUR (Q1 2024: 10,1 Mio. EUR).

Ausblick 2025 bestätigt

Die Gesellschaft bestätigt ihre Prognose und erwartet für das Geschäftsjahr 2025 einen insgesamt stabilen Vertragsbestand sowie einen Service-Umsatz auf Vorjahresniveau (2024: 3.303,1 Mio. EUR).

Das EBITDA soll um ca. 3,4 % auf ca. 571 Mio. EUR (2024: 590,8 Mio. EUR) zurückgehen.

Dieser Rückgang basiert auf einem geringeren EBITDA im operativen Segment Access, welches ca. 836 Mio. EUR (2024: 856,1 Mio. EUR) betragen soll. Der EBITDA-Rückgang resultiert aus dem Auslaufen des National Roaming-Vertrags mit Telefónica, der alle 5 Jahre Einmalzahlungen vorsieht, die aktiviert und planmäßig abgeschrieben werden. Die kommerziell für 1&1 gleichwertige National Roaming-Vereinbarung mit Vodafone sieht solche Einmalzahlungen nicht vor. Die Nutzung des Vodafone-Netzes wird EBITDA-wirksam in den Vorleistungskosten erfasst. Insofern ergibt sich aufgrund des Wechsels zu Vodafone keine Veränderung beim EBIT – der Belastung des EBITDA steht die Entlastung bei Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber.

Das EBITDA im Segment 1&1 Mobilfunknetz wird mit ca. -265 Mio. EUR unverändert auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (2024: -265,3 Mio. EUR). Darin enthalten sind ca. -100 Mio. € Aufwendungen für die Kundenmigration sowie für Netzvorleistungen, die nach der vollständigen Migration aller Kunden ab 2026 entfallen.

Das Investitionsvolumen (Cash-Capex) soll ca. 450 Mio. EUR betragen (2024: 290,6 Mio. EUR).

Kennzahlen nach IFRS – Vergleich Q1 2024 vs. Q1 2025

in €m	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung
Umsatz	1.024,4	1.018,5	-0,6 %
• davon Service-Umsatz	821,9	821,9	+0,0 %
EBITDA	182,3	155,9	-14,5 %
• davon Segment Access	224,7	222,9	-0,8 %
• davon Segment 1&1 Mobilfunknetz	-42,4	-67,0	
EBIT	117,9	73,2	-37,9 %
Gewinn je Aktie in €	0,47	0,27	-42,6 %
Kundenverträge in Mio.	16,30	16,35	+0,3 %

Diese Quartalsmitteilung ist ab dem 12. Mai 2025 auf der Homepage der Gesellschaft abrufbar.

<https://www.1und1.ag/investor-relations#meldungen-berichte-praesentationen>

Über die 1&1 AG

Die 1&1 AG ist ein börsennotierter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Montabaur. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG.

1&1 betreibt als erster Netzbetreiber Europas ein vollständig virtualisiertes Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie. Neben einem umfassenden Mobilfunkportfolio werden Breitbandanschlüsse angeboten, die zumeist auf dem deutschlandweiten Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel sowie auf regionalen Netzen von City Carriern und der Deutschen Telekom basieren.

Während die Marke 1&1 Value- und Premiumsegmente adressiert, sprechen die Discount-Marken des Konzerns preisbewusste Zielgruppen an.

Ihr Pressekontakt

Thomas Kahmann

Telefon: +49 2602 / 96 – 1276

E-Mail: presse@1und1.de